Beschlussvorlage 2018/250	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 20, Finanzreferat
	Verfasser(in)	Finanzreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration	**26.06.2018**	**öffentlich**

Sachstandsbericht zur Belegungssituation in Friedberger Kinderbetreuungseinrichtungen im Kindergartenjahr 2018/2019

Beschlussvorschlag:

Nach Meinungsbildung und Diskussion.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:

Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Die Anmeldungen in den 26 Friedberger Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtgebiet für das Kindergartenjahr 2018/2019 erfolgte im Frühjahr und wurde im Mai 2018 vorläufig abgeschlossen.

Im Finanzreferat wurden die Anmeldesituationen aus den einzelnen Trägeren gesammelt und in einem ersten Statement in der Sitzung des Stadtrates am 17. Mai 2018 kommuniziert. Eine ausführliche Darlegung wurde für die heutige Sitzung des zuständigen Ausschusses für Soziales, Bildung und Integration terminiert.

2. Analyse

Vorbemerkung:

Erfahrungsgemäß gestaltet sich die jährliche Anmeldephase für das kommende Kindergartenjahr sehr differenziert und teilweise noch nicht mit belastbaren Zahlen. Mehrfachanmeldungen, auch außerhalb des Friedberger Einzugsgebietes, lassen nicht unbearbeitet auf einen realen Bedarf direkt schließen. Hier soll die Einführung einer internetbasierten Plattform („Little Bird“), die sich derzeit in der Projektanlaufphase befindet, eine höhere Transparenz ermöglichen.

Auch die einschränkende Festlegung des Elternwunsches („Betreuung nur/ausschließlich in dieser Kinderbetreuungseinrichtungen) kann erst nach Anmeldeschluss abgearbeitet bzw. bewertet werden.

Hieraus ergeben sich bereits mit Ablauf der Anmeldefrist deutliche Veränderungen sowie Bewegungen innerhalb der beantragten Belegungswünsche. Soweit keine Zusage an die Eltern für einen Betreuungsplatz erfolgen konnte, werden diese Eltern auf Wunsch auf eine Warteliste gesetzt, die eigenverantwortlich durch die jeweiligen Kinderbetreuungseinrichtungen geführt werden. Zu beachten dabei ist, dass es dennoch freie Plätze innerhalb des Stadtgebietes gibt.

Warteliste(n) Stand 17. Mai/ 6. Juni/ 18. Juni

Die erste Rückmeldung, von der am 17. Mai 2018 mündlich durch die Verwaltung berichtet wurde, endete mit einer Warteliste von 40 Belegungswünschen bei acht freien Plätzen in anderen Einrichtungen.

Durch Verschiebungen (Absagen von zugesagten Plätzen u.ä.) konnte das Finanzreferat weitere Vormerkungen vermitteln. Somit umfasst die Warteliste (Stand: 6. Juni 2018) 36 Belegungswünsche, davon 24 Kindergarten- und 12 Kindergrippenplätze), Weiterhin stehen grundsätzlich acht freie Plätze in Kinderbetreuungseinrichtungen zur Verfügung.

3. Lösungsansätze

Für dringende Fälle arbeitet das Finanzreferat weiterhin zusammen mit den Betroffenen an Lösungen, um diesen Kinder eine Betreuung zu ermöglichen. Dabei werden insbesondere Angebote zu Tagesmütter und Ausschöpfung von Zählkindern unterbreitet.

Nachdem damit sicherlich nicht alle Platzsuchende kurzfristig versorgt werden können, könnten folgende Überlegungen zielführend sein:

- (unterschwelliges) Betreuungsangebot einer Krabbelgruppe im Gehörlosenzentrum Friedberg-West:

  Auf Nachfrage einer betroffenen Mutter wäre diese bereit, weitere Kinder in einer sogenannten Spiel- bzw. Krabbelgruppe im Gehörlosenzentrum Friedberg-West zu betreuen. Die Stadt Friedberg müsste hierzu die Räumlichkeiten (unentgeltlich) zur Verfügung stellen. Dieser Vorschlag wäre grundsätzlich sehr zu begrüßen, da eine langjährige Spielgruppe dort sich vor einiger Zeit aufgelöst hat. Zu beachten wäre jedoch, dass dies kein reguläres Kinderbetreuungsangebot nach dem BayKiBiG darstellt und somit vor allem keine umfassenden Betreuungszeiten angeboten werden können. Dies wäre wohl nur eine unterstützenden unterschwellige Maßnahme.

- Einrichtung einer Interimsbetreuungseinrichtung:

  Nach Rückzug des Interimskindergartens St. Christophorus, der derzeit in Containern an der Pater-Franz-Reinisch-Straße untergebracht ist, könnten die jetzigen Container weiter als Interimskindergarten genutzt werden. Gegen Jahresanfang 2019 wird der Kindergarten St. Christophorus nach erfolgreichem Abschluss der dortigen Generalsanierungsmaßnahmen in sein Stammhaus am Lehleweg zurückkehren. Die Container beherbergen jetzt rd. 87 Kinder.

  Soweit eine solche Interimslösung kurzfristig installiert werden soll, sind folgende Themakomplexe baldmöglichst abzuarbeiten:

  - Übernahme der Mietlösung vom derzeitigen Betreiber (Ausschreibungsfragen klären-Finanzmittel bereitstellen).
  - Betreiber/Träger für diesen „neuen“ Kindergarten suchen. Die Personalgewinnung mit dieser kurzen Anlaufzeit wird schwierig sein. Mit dem derzeitigen Träger und ev. anderen Interessenten (z.B. Johanniter) wäre über eine (temporäre) Betriebsträgerschaft zu verhandeln.
  - Es ist zu klären, ob diese Interimslösung in ihrer Örtlichkeit und ihres Charakters (Containerbauweise) von den Eltern akzeptiert wird (!):

  ⇨ Hierzu wurde eine telefonische Umfrage durch die betroffenen Träger an alle Eltern von den Wartelisten gestartet, um festzustellen, ob eine derartige Interimslösung auch gebucht werden würde. Von 36 Eltern (24 Kindergarten/12 Krippe) wären lediglich **16** Eltern (9 Kindergarten/7 Krippe) = 44 % bereit, auch einen Platz in einem Interimskindergarten in Friedberg-Mitte zu buchen.

Erkenntnis: Ein Kinderhaus mit voraussichtlich 16 Kindern ist aus der Sicht der Verwaltung an einem Stand-Alone-Standort finanziell wie pädagogisch <u>nicht sinnvoll</u> zu betrieben.

Die Verwaltung ist weiterhin bemüht, über Tagesmütterangebote allen dringenden Fälle eine Betreuung zu ermöglichen.